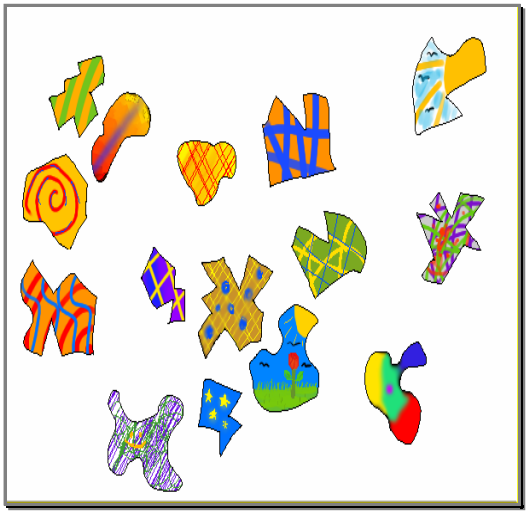
# Schulprogramm

## Berend-Schröder-Schule

Sonderpädagogisches Förderzentrum
Schwerpunkt Lernen, Sprache,
emotionale und soziale Entwicklung



Alle Schüler dieser Schule sind **einzigartig**

- **zusammen** ergeben wir ein buntes Bild -

Wir legen Wert auf individuelle und differenzierte Förderung aller Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihres Leistungsvermögens.

„Alle Menschen dieser Schule sind einzigartig. Zusammen ergeben wir ein buntes Bild.“ – so lautet unser gemeinsames pädagogisches Motto. Wir nehmen die Kinder an wie sie sind, unabhängig von ihrem sozialen, religiösen oder kulturellen Hintergrund und ihren oft schwierigen Persönlichkeitsstrukturen. Wir sehen das Kind als gesamte Person mit all seinen Stärken und Schwächen. Wir unternehmen das uns Mögliche, die Kinder in ihren Fähigkeiten und Eigenschaften weiterzubringen. Unsere Arbeit basiert auf Vertrauen, Verlässlichkeit, Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.
Ziel unserer Arbeit mit den Kindern ist es, deren Fähigkeiten und Stärken zu fördern und sie dabei zu unterstützen ein positives Selbstbild aufzubauen. Emotionale Stabilisierung, soziale Integration und schulische Förderung sind die drei Komponenten, mit denen die Kinder unserer Meinung nach einen erfolgreichen Weg zu einem erfüllenden Leben einschlagen können.
In einem multiprofessionellen Team wollen wir jedem einzelnen Kind einen pädagogischen Rahmen bieten, in dem es bisherige einschränkende und verletzende Erfahrungen verarbeiten und ein gesundes Selbstbewusstsein entwickeln kann. In diesem Rahmen ist unsere Herausforderung darin zu sehen, den Kindern durch eine zeitlich begrenzte Begleitung, in gegenseitiger Verantwortung, den Weg zurück an die Regelschule zu bereiten und sie in ihrer emotional-sozialen Entwicklung zu stärken. Dabei geht es zunächst darum, dem Kind Struktur, und damit Sicherheit zu gewähren. In dieser haltgebenden und berechenbaren Umgebung kann sich das Kind mit seinen psychischen Belastungen und Störungen auseinandersetzen und alternative Verhaltensweisen und Überzeugungen entwickeln. Wir wollen uns mit dem Kind auf den Weg machen und es ermutigen die persönlichen und gesellschaftlichen Anforderungen anzunehmen.
Diese Arbeit erfordert eine genaue Diagnostik in den Entwicklungsbereichen und den Fachleistungen. Auf der Grundlage dieser Analyse werden im Team passgenaue Förderziele festgelegt, um so die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Die Förderziele müssen transparent, klar und erreichbar sein. Wir wollen die Schüler sich erfolgreich erleben lassen. In Absprache mit der Schülerin oder dem Schüler werden ihre Ziele im Förderplan fest- und fortgeschrieben.
Die Struktur des Vormittags (s. Tagesplan) und die Angebote des offenen Ganztags sollen die Schülerinnen und Schüler in Ihrer Bindungsfähigkeit, ihrem Selbstwert und der Erfahrung ihrer Selbstwirksamkeit stärken und so zu mehr Eigenverantwortung führen und schließlich die Lernbereitschaft wieder eröffnen.
Viele Schülerinnen und Schüler, werden durch die **Kooperative Erziehungshilfe** begleitet und von Maßnahmen der Jugendhilfe unterstützt.

Neben der unterrichtsbegleitenden Förderdiagnostik und Differenzierungsmaßnahmen im täglichen Unterricht bieten wir nach Bedarf folgende Fördermöglichkeiten an:

- Matheförderkurse
- Lesekurs
- Rechtschreibkurs
- Schreibmotorik-Kurs
- Psychomotorikunterricht, Ergotherapie
- Selbstbehauptungstraining

Psychomotorik

Selbstbehauptungstraining

## Unser Tagesplan

Lernen, Spielen, Arbeiten, Entspannen, Üben, Essen, gemeinsame Aktivitäten, das alles braucht eine feste, rhythmisierte Tagesstruktur.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8.00-<br>8.45 | **Angebote** | Musik, Kunst, Bewegung, Spiel,<br>Bistro, Kreativ-Werkstatt,<br>Bücherei … | |
| 8.45 –<br>9.00<br>———<br>9.00 -<br>10.00 | **Begrüßungsritual**<br>**Klärung des Tagesplans**<br>———<br>**Klassenunterricht** | ———<br>Deutsch, Mathe und Themenunterricht | |
| 10.00-<br>10.25 | Pause | Bewegungs- und Spielangebote | |
| 10.25-<br>11.40 | **Klassenunterricht** | Deutsch, Mathe und Themenunterricht | |
| 11.40-<br>11.55 | Pause | Bewegungs- und Spielangebote | |
| 11.55-<br>12.50 | **Individuelle Förderzeit**<br>Kompetenzorientiert<br>in **Kursen** | Lesetraining<br>Grafomotorik<br>Musik<br>Kunst<br>Englisch auf 3 Niveaustufen | Sport<br>Tanzen<br>Kochen<br>Gartenarbeit<br>Selbstbehauptungs-<br>training |
| 12.50<br>–<br>13.25 | Essen | | |
| 13.25-<br>13.40 | Pause | Bewegungs- und Spielangebote | |
| 13.40-<br>14.20 | **Selbstständiges Arbeiten (Hausaufgaben)** | | |
| 14.20<br>–<br>15.45 | **Angebote des OGT** | Musik, Kunst, Bewegung, Spiel, Entspannung,<br>Hauswirtschaft, Englisch, Bewerbungstraining,<br>Werken, Theater Sport | |

Unsere Schule soll für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Ort sein, an dem man sich **ganztägig** wohl fühlen kann.

In unserer **Offenen Ganztagsschule** werden Unterricht und Freizeitaktivitäten inhaltlich verknüpft.

Die Berend-Schröder-Schule ist seit 2003 eine Offene Ganztagsschule.
Ziele des Vormittags werden in den Nachmittagsaktivitäten weiter verfolgt.

Das gemeinsame Mittagessen aller Schüler, zusammen mit Lehrkräften, ermöglicht einen verstärkten Bindungsaufbau und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Aus einem vielfältigen Angebot können sich die Schüler nach ihren Interessen Kurse frei auswählen. In zum Teil schulartübergreifenden Angeboten haben sie die Möglichkeit, Barrieren abzubauen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Zum Schulnetzwerk: **'Offene Ganztagsschulen – Lübeck Innenstadt'** gehören folgende Schulen:

Berend-Schröder-Schule, Förderzentrum
Emanuel-Geibel-Schule, Gemeinschaftsschule,
Ernestinenschule, Gymnasium,
Marien-Schule, Grundschule.

Trommeln

Zirkus

Kochen und Backen

Hausaufgabenbetreuung

Theater

Wir legen Wert auf die Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler.

Eine gute sozial-emotionale Entwicklung ist die Grundlage für erfolgreiches Lernen. Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns steht die sozial-emotionale Entwicklung unserer Schüler. Mit unseren Angeboten ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern Erfahrungen der Zugehörigkeit, des Erfolgs, der Selbstwirksamkeit und der Selbstwertsteigerung. Die intensive Beziehungs- und Bindungsarbeit bildet dabei die Basis unseres pädagogischen Handelns.
Alle Klassen werden nach dem Klassenlehrerprinzip mit den stabilisierenden festen Bindungs- und Bezugspersonen unterrichtet und arbeiten im Rahmen eines gemeinsam vereinbarten Regelwerks und Token-Systems (Ampel-System).
Die Klassenstruktur und die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den psychosozialen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.

Unsere pädagogische Arbeit zur Förderung der sozialen-emotionalen Kompetenzen beinhaltet:

- Individuelle Beschulungsformen
- Beziehungs- und Bindungsangebote
- Feedbackregeln
- Smileys, Joker-System
- eine strukturierte Pausenauswertung
- individuelle Zielsetzungen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Förderpläne

Unsere pädagogische Arbeit zur Förderung von Selbstwirksamkeit und Selbstwertsteigerung beinhaltet:

- Befindlichkeitsrunden
- Ämter
- Extrasmileys
- Wöchentlichen Klassenräte
- Lobbriefe und warme Dusche
- Sammeln von Jokern für Klassenaktivitäten
- Schatztruhen ab Klasse 5
- Auszeichnungen für besonders positive Leistungen

Klassenübergreifend bieten wir folgende Unterstützung an:

- Ausbildung zum Streitschlichter und Streitschlichtung
- Wiedergutmachung (Täter-Opfer-Ausgleich)
- Selbstbehauptungskurse
- Psychomotorik
- Das FiSch-Projekt

Die Vernetzung mit den unterschiedlichen Einrichtungen der Stadt ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Als beratende und begleitende Institution unterstützt die **Kooperative Erziehungshilfe** Schülerinnen und Schüler in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung im Einzugsbereich des Förderzentrums.

Wir legen Wert auf einen kompetenzorientierten Unterricht, der sich inhaltlich mit schülerrelevanten Inhalten beschäftigt.

Wir nehmen alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Einzigartigkeit wahr, menschliche Unterschiede verstehen wir als Bereicherung.

Im **strukturierten und rhythmisierten Tagesablauf** der Ganztagsschule, lernen die Schüler/innen einerseits zielorientiert an den Lerninhalten der Fächer, andererseits werden sie nach ihren **individuellen Fähigkeiten und Neigungen differenziert gefördert** und **gefordert**.

Im Klassenlehrerunterricht sind **täglich feste Übungs- und Förderphasen** enthalten. Hier arbeiten die Schüler an ihren **individuellen Kompetenzrastern** in Deutsch und Mathematik.

Im **themenzentrierten Unterricht** werden mit Hilfe von Themenordnern und Themenkisten die Fächer Geschichte, Erdkunde, Biologie, Physik, Chemie und Religion unterrichtet. Hierbei hat die individuelle Förderung der Schüler nach ihrer Lernausgangslagen höchste Priorität.

Innerhalb der **Förderblöcke** erhalten die Schüler die Möglichkeit, **Englisch** als erste Fremdsprach in drei unterschiedlichen, nach Niveaustufen differenzierten Kursen zu erlernen.

Der **Kurs Lebenspraxis** hat das Ziel, die Schüler zu einem weitgehend selbst bestimmten Leben im Sinne einer Integration in die Gesellschaft zu verhelfen. Themen wie Geld, Gesundheit, gesunde Ernährung und Haushaltsführung stehen hierbei im Fokus.

Curriculum der Berend-Schröder-Schule

| | 5/6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|
| **Deutsch** | • (Steck-)briefe<br>• Gegenstandbeschreibung<br>• Erstlesen/-schreiben<br>• Kieler Leseaufbau<br>• Schreibanlässe<br>• Freies Schreiben | • Lektüre<br>• Wörterbucharbeit<br>• Vorgangsbeschreibungen/ Rezepte<br>• Freies Schreiben | • Lektüre<br>• Berichte/ Praktikumsberichte<br>• Bewerbungen<br>• Lebenslauf<br>• Anzeigen lesen | • Lektüren<br>• Formulare ausfüllen und lesen<br>• Fachbegriffe klären |
| **Mathematik** | • Uhrzeit<br>• Kalender<br>• Jahreszeiten<br>• Längen (Schätzen, Messen)<br>• Gewicht (Schätzen, Wiegen) | • Geld<br>• Sachaufgaben<br>• Formen und Flächen<br>• Umfang<br>• Geometrie<br>• Arbeit mit dem Zirkel | • Körper<br>• Flächeninhaltsberechnung<br>• Bruchrechnung<br>• Winkelmessung | • Prozentrechnung<br>• Dreisatz |
| **Geschichte** | • Steinzeit J | • Antike (römische und griechische)<br>• Ägypten<br>-> ein Schwerpunkt | • Mittelalter<br>• Neuzeit (1.und 2. WK) | • Geteiltes Deutschland<br>• Demokratie<br>• Staatformen |
| **Erdkunde** | • Topografie/ Orientierung<br>• Lübeck P<br>• S-H / Nord+ Ostsee | • Deutschland | • Europa | • Welt<br>• Sonnensystem |
| **Biologie** | • Körperaufbau<br>• Skelett<br>• Ernährung<br>• Hygiene<br>• Zahngesundheit<br>• Sinne<br>• (Haus-)tiere | • Organe<br>• Stoffwechselprozesse<br>• Pubertät | • Schwangerschaft<br>• Verhütung<br>• Drogen (Alkohol, Rauchen) | • Verhütung<br>• Drogen |
| **Religion** | • Feste und ihre Bedeutung | • Glaube<br>• Christliche Konfessionen | • Weihnachten in anderen Ländern<br>• Weltreligionen | • Weltreligionen |
| **Physik/ Chemie** | • Elemente | • Elemente<br>• Magnetismus<br>• Experimente | • Strom | |
| **Sonstiges** | • Verkehrserziehung | • PC-Führerschein/ Word | • LP | • LP<br>• Hilfesysteme |

Wir legen Wert auf ein angenehmes, freudvolles Schulklima unter Beteiligung und Mitverantwortung aller Kinder und Erwachsener. Wir gehen wertschätzend, respektvoll und tolerant miteinander um und richten uns gegen jede Form von Gewalt.

Jede Lehrkraft schafft durch die Gestaltung von Räumen eine angenehme Atmosphäre, in der man sich wohlfühlen kann.

Ausgebildete Schülerinnen und Schüler der Streitschlichtung helfen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in Konfliktfällen. Wir nehmen uns viel Zeit, möglichst alle Konflikte zu besprechen.
Unterschiedliche, standardisierte Elternbriefe setzen Zeichen bei Verstößen wie Gewalt oder Beleidigungen.
Durch Schaffung von vielen Gemeinschaftssituationen wollen wir das „Wir-Gefühl“ stärken:

- jährliche Klassenfahrten
- grüne Aktionen
- Klassenaktivitäten
- Feste
- Schülerbistro/ „Schüler kochen für Schüler“ Projekt
- diverse Angebote am Nachmittag
- innerschulische und außerschulische Projektwochen
- Nutzung außerschulischer Lernorte

Kanuspaß

Arbeiten auf dem Ringstettenhof

Kletterwoche

Flohmarkt für das Afrikaprojekt ‚AYALOLO’

Zelten in Salem

Klassenfahrten

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler zur Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit erzogen werden.

Im täglichen Klassenunterricht und den Förderkursen (individualisierte Lerngegenstände im Tagesplan) lernen die Schülerinnen und Schüler mit einem Arbeitspensum selbstständig umzugehen.
In der Arbeit mit Kompetenzrastern lernen sie, Eigenverantwortung für die stufenweise Weiterentwicklung ihres Lernstandes zu übernehmen.
In jährlich wiederkehrenden Methodenkompetenzwochen lernen die Schülerinnen und Schüler grundlegende Strategien für das selbständige Arbeiten *im täglichen Unterricht*.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen täglich an der Zeit des selbständigen Arbeitens teil, um die Unterrichtsinhalte eigenverantwortlich einzuüben.
Im Rahmen von Vorhabenwochen und Projekten bearbeiten sie selbständig individuelle Fragestellungen und lernen Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

In Projekten stehen Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt:

- Bei den Schlichtungen lösen SchülerInnen Konflikte überwiegend eigenständig.
- Die Schülervertretung beschäftigt sich eigenverantwortlich mit schülerrelevanten Themen (mit Unterstützung einer Lehrkraft).
- Im Kurs „Schulleben“ erstellen die SchülerInnen unter Anleitung Schülerlisten und Elternbriefe und organisieren eigenständig Schulausflüge.
- Im Klassenrat, der von den Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich geleitet wird, steht die Bearbeitung unterschiedlicher Anliegen der Klasse im Vordergrund.
- Im Bistroprojekt organisieren SchülerInnen den Bistrobetrieb selbstständig.
- Das tägliche Mittagessen wird von den SchülerInnen im Rahmen des SKS-Kurses unter Anleitung selbstständig zubereitet.

Präsentation von Projektergebnissen vor Eltern

Bistroprojekt

Schlichtung

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut auf die Zeit nach dem Schulabschluss vorbereitet sind.

Wir wollen sie auf die Teilnahme am Arbeitsleben vorbereiten, sie aber auch auf Zeiten ohne Arbeit vorbereiten und ihnen Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung aufzeigen.

Mit Hilfe eines kleinschrittig ausgearbeiteten Curriculums werden die Schülerinnen und Schüler auf die erwünschte Teilhabe am Arbeitsleben vorbereitet.

Inhalte des Curriculums sind:

- Schulung der arbeitsrelevanten Schlüsselqualifikationen
- Langzeitpraktika
- Kontakte zu aufnehmenden Einrichtungen (in Begleitung)
- Kontakte mit dem Arbeitsamt (in Begleitung)
- Arbeit mit dem Lebens- u. Arbeitswelt-Ordner
- Intensive Kontakte zu Eltern
- Vernetzung durch den Coach ab Klasse 8 mit Kooperationspartnern der Berufshinführung und der Berufsschulen
- Praktika in den Klassen 8 und 9
- Assessment- und Berufsfeldtage ab Klasse 8

im Praktikum

Im Rahmen des Unterrichts und des Ganztags bieten wir den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Möglichkeiten zur Lebensbewältigung und sinnvoller Freizeit-beschäftigung:

- Informationen über wichtige außerschulische Institutionen
- Zukunftsweg erstellen
- Weg in die Selbständigkeit/Einkommen
- Hauswirtschaftsplan
- Freizeitgestaltung
- Sport
- Musik
- Hauswirtschaft
- Elternschaft lernen

Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Betreuern unserer Schüler auf Augenhöhe.

Der Bereich der **Elternarbeit** nimmt einen großen Stellenwert ein. Eltern, Familien und Betreuer werden regelmäßig und auf vielfältige Weise durch Lehrer **beraten und unterstützt** und auch an Beratungsstellen verschiedener Träger weitervermittelt. Bei unseren Gesprächen legen wir viel Wert auf eine Atmosphäre der Wertschätzung und des Angenommensein für Schüler und Eltern. Ziel ist es, das schulische Lernen, das Schulleben, aber auch die Freizeitgestaltung und das Leben in der Familie zu unterstützen.

**Elternarbeit im Bereich des Schullebens**

- Einschulungs- und Entlassfeier in der Aula
- gemeinsames Klassenfrühstück mit Präsentation
- gemeinsame Veranstaltungen (Vorlesewettbewerb, Grillen, Flohmarkt, Lauffest, Spielfest)
- schulinterne Weihnachtsfeier in der Kirche
- Schüler kochen für Eltern

**Zusätzliche Elternarbeit**

- Schülerbuch als Kommunikationsmittel
- Rückmeldung durch Smileys
- Postmappen in allen Klassen
- Telefonate
- Elternbriefe
- regelmäßige Elternsprechtage mit Besprechung der Förderpläne (2x pro Schuljahr)
- Elternabende
- kurzfristige Elterngespräche nach Vereinbarung
- individuelle Berufsberatung mit dem Berufscoach, den Eltern und Schülern
- Angebot der Unterrichtshospitation

Wir legen Wert auf eine hohe Qualität unserer täglichen pädagogischen Arbeit

Strukturen und Inhalte müssen immer wieder auf unser Schülerklientel abgestimmt werden. Die ständige Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Schulprofils gehört zu unserem Selbstverständnis.

Die Qualitätsentwicklung und Überprüfung erfolgt innerhalb folgender Gremien und Maßnahmen:

- monatliche Lehrerkonferenz
- wöchentliche Dienstbesprechungen
- gemeinsame Fort- und Weiterbildungen (z.B. intensive Fortbildung des Kollegiums über mehrere Jahre zum Thema: psychodynamische Entwicklungsprozesse)
- individuelle Weiterbildungen
- Fallberatung
- Gesamtkonferenzen
- Integrationskonferenzen
- Schulentwicklungstage

**Übergreifende Teams** bearbeiten spezielle Aufgabenbereiche und bringen Ergebnisse vorbereitend in Konferenzen ein:

- Team Berufshinführung
- Team Methodenkompetenz
- Team Schulleben
- Team Ganztag
- Team LEH

**Klassenteams** erreichen durch Offenheit, Transparenz und intensive Zusammenarbeit einen qualitativ hohen Stand im alltäglichen Unterricht.

- Zusammenarbeit und Durchführung von Projekten und deren Auswertung
- Zusammenarbeit bei außerschulischen Vorhaben
- Gegenseitige Unterstützung in pädagogisch schwierigen Situationen

Wir haben ein ganzheitliches Verständnis vom Menschen und wollen die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung unterstützen

Wir wollen

- Wege zu einer ausgewogenen und kostengünstigen **Ernährung** bieten
  - Bistroprojekt - täglich
  - Projekt: Schüler kochen für Schüler' ,

- sinnvolle **Freizeitaktivitäten** bieten und anregen
  - diverse Angebote am Nachmittag

- den verantwortungsbewussten Umgang mit **Medien** fördern
  - Vorhabenwoche
  - Im Unterricht

Freude an Bewegung und gemeinsamen Aktivitäten wecken
- Sportangebote und Sportfeste: Schwimmfest, Psychomotorik-Spielefest, Fußballturniere
- Spiele im Spieleraum, Pausenhofspiele
- Schülerdisco
- gemeinsame Ausflüge und Tagesfahrten der gesamten Schule

- Angebote zur psychomotorischen Entwicklung machen
  - 2 x Psychomotorikunterricht in der Woche für die Unterstufenschüler

- **Konfliktsituationen** zu bewältigen helfen und Einzelfallhilfe leisten
- - Streitschlichter
- die Gefahren des **Missbrauchs von Drogen und Genussmitteln** aufzeigen
  - Festschreibung innerhalb des Curriculums
- für Jugendliche Fragen zur **Sexualität** altersangemesse Antworten suchen und sie beraten
  - Festschreibung innerhalb des Curriculums

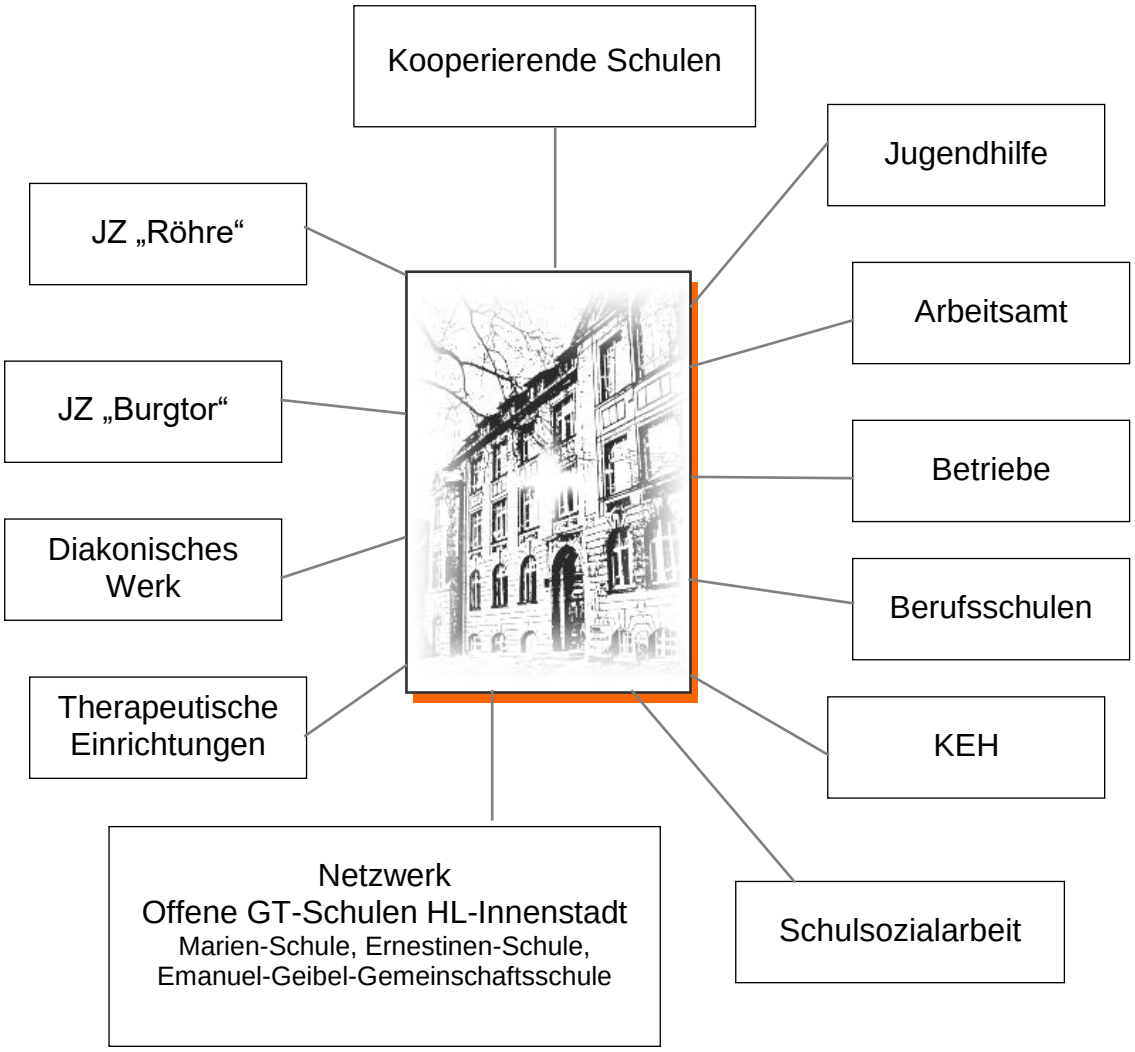
Die Vernetzung mit Hilfsorganisationen der Jugendhilfe, Jugendarbeit oder den freien Trägern gehört selbstverständlich zu unserer Arbeit. Ebenso die Zusammenarbeit mit unserer Schulsozialarbeit.

Projekt ‚Schüler kochen für Schüler'

gemeinsames Mittagessen aller Schüler

das Bistroprojekt

## Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern:




| | |
|---|---|
| **Kontakt:** | **Berend-Schröder-Schule**<br>Sonderpädagogisches Förderzentrum<br>Förderschwerpunkte: Lernen, Sprache, sozial- emotionaler Bereich<br>Langer Lohberg 24<br>23552 Lübeck<br><br>Tel.: 0451/122-86100<br>Fax: 0451/122-86190<br>E-Mail: berend-schroeder-schule.luebeck@schule.landsh.de |
| **Schulleitung:** | Uwe Schneider (Sonderschulrektor)<br>Peggy Darnstädt (Konrektorin) |
| **Sekretariat:**<br>**Hausmeister:**<br>**Schulelternbeirat:**<br>**Schulverein:** | Heidrun Dubbert<br>Tobias Rollinger<br>Viola Jobst (Vorsitzende)<br>Frank Glein (Vorsitzender) |